



DREI FRAGEN AN . . .



... Stefan Koubek (37), Kärntner Ex-Tennisprofi und Linkshänder GEPA



1. Ist Tennispielen das Einzige, was Sie mit links machen?

STEFAN KOUBEK: Ich bin ein kompletter Linkshänder. Auch in der Schule haben die Lehrer nicht versucht, mich umzupolen. Nur Eishockey und Golf spiele ich mit rechts.

2. Ist es für einen Tennisspieler ein Vorteil, wenn er Linkshänder ist?

KOUBEK: Auf jeden Fall. Es gibt weniger linke als rechte Spieler. Deshalb ist es für einen Profi natürlich ungewohnt, wenn sie auf einen treffen, der mit links spielt. Ich habe mir gegen Linkshänder auch immer schwergetan.

3. Gibt es Rechtshänder, die für den Sport auf links umgepolt worden sind?

KOUBEK: Das prominenteste Beispiel ist wahrscheinlich Rafael Nadal. Der ist eigentlich Rechtshänder. Auch Jürgen Melzer macht alles mit rechts, außer Tennispielen. Ob das gut ist, weiß ich nicht. Bei den beiden hat es jedenfalls geklappt.



„Es war noch nie ein Problem, dass ich Linkshänderin bin“



Patricia Laggner ist die einzige Linkshänderin in ihrer Familie RIE-PRESS

Patricia Laggner schreibt, zeichnet und schneidet mit der linken Hand. „Mit rechts mache ich eigentlich fast nichts“, sagt die zwölfjährige Lendorferin. Sie kann sich nicht erinnern, deshalb je irgendwelche Probleme gehabt zu haben. „Weder die Lehrer noch meine Eltern wollten, dass ich auf rechts wechsele. Das hat ja auch keinen Sinn: Ob man Rechts- oder Linkshänder

ist, macht doch keinen Unterschied“, sagt die Schülerin des Bundesrealgymnasiums Spittal. In ihrer Familie ist Patricias Händigkeit aber doch eine Besonderheit: Sie ist die Einzige von fünf Geschwistern, die mit der linken Hand schreibt. Auch in ihrer Klasse ist sie stark in der Unterzahl: „Es gibt nur noch zwei Buben, die auch Linkshänder sind. Das macht mir aber nichts aus.“

